

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 38 (1981)

Heft: 10

Artikel: Fröhliche Einweihung der Finnenbahn in Magglingen trotz trübem Wetter

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ganze Sportschule läuft mit:

Fröhliche Einweihung der Finnenbahn in Magglingen trotz trübem Wetter

Bild und Text Hugo Lörtscher

Petrus beliebte wohl zu scherzen, als er am 2. September um halb Vier bis zum Beginn der auf 16 Uhr festgesetzten Einweihungsfeier der neuen Finnenbahn in Magglingen die Schleusen weit auftrat und die lauffreudig angetretene grosse Schar der «Jogger» mit kalten Duschen schockte.

ETS-Direktor Dr. Kaspar Wolf hatte die begeistert aufgenommene Idee, zur Eröffnung der auf 2 m verbreiterten und auf 1 km verlängerten Bahn die ganze Sportschule auf Trimm-Trab zu bringen in Form eines fröhlichen Wettbewerbs. Jeder Teilnehmer hatte in Begleitung eines selbstgewählten Partners in einer am Start selbstbestimmten Idealzeit eine Runde Finnenbahn zu laufen oder zu marschieren. Nicht die schnellste Zeit entschied über die ersten Plätze, sondern die möglichst exakt eingehaltene vorgegebene Idealzeit.

«Tout Macolin» war zugegen: Kursteilnehmer, Sportstudenten, Gäste und als «Stars» das ETS-Personal, welches lange zuvor in Gängen und Büros um die Gunst eines Partners rang und zur Feier des Tages – o unfassbares Glück! – von der Stempelpflicht des Zeiterfassungsgerätes entbunden wurde. Und so schwebte denn über dem Lärchenplatz unter der «wilden Frische» eines regnerischen Altweibersommers abends ein Hauch von «Plausch, Freiheit und



Abenteuer», aber auch von «Humanité, Egalité, Fraternité», als mit der obligaten Banddurchschneidung der fröhliche Laufpass anhub. Fraternisieren ist, wer wollte es leugnen, nicht nur an der ETS ein zutiefst menschlicher und beliebter Sport. Dass der Anlass auch unter Tränen des Himmels fröhlich wurde, dafür sorgten unter anderem jene ETS-Kumpels, welche in zum Teil origineller Aufmachung oder mit kabarettistischen Einlagen den samtweichen Pfad trimmtraberischer Tugend beschritten.





6



7



5

Bildlegenden

- 1 Mit Herz und dem Ernst des Wettkämpfers: Redaktor und Poet Yves Jeannotat, immer noch ein Laufwunder. Hinter ihm Max Etter, Fachleiter Judo und Fitness frohmütig bei jedem Wetter.
- 2 Direktorales Team: links «Lauftreff-Initiant» Dr. Kaspar Wolf, Direktor der ETS, rechts Heinz Schärer, Baudirektor Kreis III des Amtes für Bundesbauten.
- 3 «Allzeit bereit.» Die Platzequipe mit Chef Werner Gyga (rechts) und Erich Hügli (links).
- 4 Finnenbahn-Eröffnung mit obligater Banddurchschneidung.

- 5 «Renner» gegen «Pläuscher». Links Kathrin Herren, Sekretärin von Info-Chef Guido Schilling und Peter Bani, Fachleiter Kanu, rechts das Damenteam Ursula Di Flaviano (links) und Othilia Helbling (Forschungsinstitut) mit der eingebauten Uhr: mit nur 2,1 Sekunden Zeitdifferenz (ohne zu moggeln!) bravuröse Dritte!
- 6 Pia Tschantré, die temperamentvolle Sekretärin der Sektion Information hat sich den sympathischen und vielbegehrten Nigerianer Bene Iyiboh als Partner gesichert.
- 7 Ein nettes Paar: Vreni Hug, Sekretärin J+S und Armin Scheurer, personifizierter Magglinger-Geist und einer der Pioniere der Sportschule.
- 8 Mit Spass ins Abenteuer: Ruth Pessina, stets fröhliche Sekretärin mit Wolfgang Weiss, Chef der Abteilung Ausbildung.



8

Junge Frau (24), die soeben ihre 3jährige Ausbildung zur Gymnastiklehrerin abgeschlossen hat, sucht Möglichkeit

GYMNASTIKUNTERRICHT

zu erteilen: Gymnastik, Volkstanz, Kinderunterricht, Haltungsturnen, Fitness-training usw.

In Zürich und Umgebung.

Frau Gaby Züger, Isengrundstrasse 32, 8134 Adliswil
Telefon 01 710 09 03 oder 53 37 80/int. 24.



**Sport- und
Trainingszentrum**
(1250 m. ü. M.)

Gedeckte Eisbahn (Sommer und Winter), Curlinghalle, gedecktes und geheiztes Schwimmbad, Mehrzweck-Sporthalle (45 x 27 m), Fussballplatz, Wurf- und Sprunganlagen mit synthetischem Belag, Tennis (Sommer und Winter), Minigolf, Laufpisten im Wald.

Alle Unterkunftsmöglichkeiten vom Massenlager bis zum Erstklass-Hotel.

Auskünfte:

Centre des Sports, 1854 Leysin ☎ 025 34 24 42



welt-, europa- und schweizer
meisterschafts-medailien.

hergestellt in der firma
**p. faude
medailien**

5316 Gippingen
Tel. 056 45 25 17

kurze lieferfristen,
preisgünstig
auszeichnungen
für alle sportarten

NEU in Lauterbrunnen
(Bernern Oberland)

**Jugend- und Ferienheim
Chalet Alpental
3822 Lauterbrunnen
Tel. 036 55 31 53**

Direktion: Wilfried Jodts

132 Betten in 4er-Zimmern. Klassenzimmer. Für Selbstkocher (Köchin könnte vermittelt werden).

Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.



**Skilager?
Schul-
verlegung?**

Wir geben Ihre Anfrage an mehr als 200 Kolonieheime kostenlos weiter.

Bitte Ihre Wünsche
(wer, wann, was, wieviel) angeben.

**KONTAKT
4411 Lupsingen**

RIE Staffell

Hotel Berghaus
Tel. 041/8312 05

empfiehlt sich für Klassenlager, Skilager, Wanderwochen, Botanische Exkursionen, Touristenlager mit Vollpension
Fr. 18.-/Tag

Reservationen erwünscht an
R.F. Bachofen, Bes.